

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Ausschuss Kunst und Kultur	14.06.2022

### **Beantwortung einer Anfrage zu „Cumulus“ (AN/1133/2022)**

„Cumulus“ ist der Arbeitstitel für das Konzept/Projekt eines geplanten Kunstwerkes im öffentlichen Raum und bezieht sich auf den Umgang mit dem großen Relief von Karl Hartung, das ehemals am WDR-Funkhaus angebracht war.

#### **1. Wie ist der Sachstand zur Umsetzung des Beschlusses AN/2157/2021 zum Cumulus-Konzept?**

Bislang erarbeitete die Verwaltung einen Weg zur Finanzierung des Werkes. Folgende Mittel sind in der aktuellen und mittelfristigen Finanzplanung für „Cumulus“ vorgesehen:

100.000 Euro konsumtive Mittel im politischen Veränderungsnachweis 2022,

250.000 Euro investive Mittel in 2022,

500.000 Euro weitere investive Mittel in 2023.

#### **2. Wurden die Mittel für Kunst im Öffentlichen Raum aus dem letzten Jahr, wie beantragt, für das Projekt übertragen?**

Die Beantragung der Mittelübertragung wurde vorgenommen. Der Ermächtigungsübertragung bedurfte es letztlich nicht, da sonstige investive Mittel zur Verfügung stehen.

#### **3. Ist die Umsetzung des Konzeptes „Cumulus“ gesichert oder bedarf es dafür eines weiteren Beschlusses?**

Verwiesen wird zunächst auf die Beschlüsse von Bezirksvertretung Innenstadt (AN/0013/2019) und Ausschuss Kunst und Kultur (AN/2157/2021). Es bedarf der Annahme der vom WDR avisierten Schenkung des Hartung Reliefs I durch den Rat der Stadt Köln. Anschließend muss der Ausschuss Kunst und Kultur die Mittelfreigabe für die Umsetzung des Cumulus-Projektes beschließen. Zuletzt ist ein Beschluss derjenigen Bezirksvertretung, in deren örtlicher Zuständigkeit das Werk „Cumulus“ errichtet werden soll, über die Aufstellung und den genauen Standort des Werkes herbeizuführen. Der Kunstbeirat ist zu beteiligen.

#### **4. Wurden inzwischen Gespräche zwecks finanzieller Beteiligung des WDR geführt?**

Vom WDR ist keine finanzielle Beteiligung an der Wiedereinbringung des Kunstwerkes in den öffentlichen Raum in Aussicht gestellt. Allerdings wurde in Vorbesprechungen geäußert, dass der WDR sich mit einer Dokumentation über die Wiedereinbringung des Hartung Reliefs I als zeitgenössisches neues Kunstwerk in den öffentlichen Raum beteiligen könne. Die Verwaltung ist weiterhin in Gesprächen mit dem WDR.

**Gez. Charles**